

Stadt Amriswil



Der Zirkus kommt!

Vom 19. bis 20. April gastiert der Circus Knie mit dem neuen Programm «Smile» in Amriswil. Seite 3



Bald Schweizer Meister?

Im zweiten Heimspiel geben die Spieler von Volley Amriswil nochmals Vollgas. Seite 5

«geSTADTen Sie...»



TELLENFELD

RECHNUNG 2015 DER STADT AMRISWIL

Der Fälscher

Nun soll es also da sein, 50 Franken wert. Ob in Amriswil schon eines gesichtet worden ist, weiss ich nicht, aber es wird bestimmt das drei- und vierfache wert sein bei dem Hype um das neue Banknötli. Und ich kann meine teure Fälscherwerkstatt verschrotten lassen; vergebens die ganze Mühe der letzten 20 Jahre!

Sogar einen Kunststoffkern soll die neue Blüte haben, wer konnte so etwas voraussehen?! Und dreilagig soll sie auch noch sein. Das war bisher nur bei meinem WC-Papier der Fall! Trotzdem wische ich mir meinen Po natürlich nicht mit der Note ab, obwohl sie auch nur 40 Rappen in der Herstellung kostet...

Je nach Lichteinfall leuchtet und schimmert sie farbig und hell, wenn man sie entsprechend etwas schräg hält. Mir leuchten vor allem die Augen, wenn ich ein 50er-Nötli sehe.

Mit Noten habe ich auch neben meiner Fälschertätigkeit zu tun, allerdings mit Musiknoten. Die kann man zwar nicht direkt fälschen, aber falsch tönen können sie allemal.

Für Sehbehinderte wurde eine Art tastbarer Balken eingebaut. Spezielles Papier und ein Wasserzeichen sollen mir ebenfalls das Leben schwer machen. Die neue Note muss ein richtiges Kunstwerk, ja fast eine Art Spielzeug sein.

In Zukunft werden wir uns daran gewöhnen müssen, dass jeder zahlende Kunde das Nötchen erst mal sorgsam hin und her wiegt, der Blinde es liebevoll abtastet, und spielende Kinder sowie die frechen Lausbuben es gar nicht mehr hergeben wollen, wenn sie es geklaut haben.

Ich habe mich entschlossen möglichst viele alte Banknoten zu horten, denn die werden dann wenigstens mal einen Sammlerwert haben, allerdings wohl erst in vielleicht 100 Jahren. Meine Enkel werden es mir danken.

Meine Fälscherwerkstatt muss ich wohl endgültig vergessen. Alle 20 Jahre eine neue Blüte ist einfach zu anstrengend...

Alex Kappeler

Ausnahmezustand

Morgen Samstag viel Fussball und ein grosses Unihockeyturnier, am Sonntag der Volleyball-Knüller Amriswil gegen Lausanne und ganz nebenbei kommt der grösste Zirkus der Schweiz mit hundert Wagen. Schon am Samstagmorgen beginnt er mit Aufstellen. In den nächsten Tagen wird es also sehr eng im Tellenfeld – eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Auf Freude über den Sieg von Volley Amriswil folgte am vergangenen Freitag bei manchen Fans Ärger über den Bussenzettel unter dem Scheibenwischer. Gebüsst wurde allerdings nur, wer im Parkverbot parkierte, wozu auch Trottoirs und Zu-/Ausfahrten zählen. Kaum genutzt wurde der Kiesplatz (Mehr-



Bilder: Marco Gualini / fot. Bildmontage: RH

zweckplatz) östlich der Sportanlagen, wo das Parkieren gestattet, ja bei solchen Events gar erwünscht ist, wie Werkhof-Leiter Rolf Mettler betont. Dieser Platz wird auch in Zukunft zum Parkieren zur Verfügung stehen, sollte das Stimmvolk am 5. Juni Ja sagen zur Erweiterung der Sportanlage.

Verkehrsdienst für Volleyball-Match und Circus Knie

Mettler, wie auch andere Mitarbeiter der Stadt, haben sich zuletzt viele Gedanken gemacht, wie der zu erwartende «Ausnahmezustand» der kommenden Tage im Tellenfeld zu bewältigen ist. Klar ist: Am Samstag wird es bezüglich Garderoben eng – Fussballer und Unihockeyaner stehen im Grosseinsatz –, am Sonntag um 14 Uhr werden erneut über Tausend Besucher zum nächsten Volleyball-Final-Match Amriswil gegen Lausanne erwartet. Und am Dienstag und Mittwoch ist endlich der Circus Knie wieder in Amriswil zu erleben. «Der Zirkus stellt die vier Hauptmasten seines Zeltes schon am Samstag auf dem Kiesplatz auf», weiss Mettler. «Der Rest des Kiesplatzes kann am Sonntag zum Parkieren genutzt werden.» Hingegen werden etliche Parkplätze am Strassenrand bereits durch Zirkuswagen belegt sein, wenn das Volleyballspiel losgeht.

Wie schon im Herbst ist Rolf Mettler diese Tage erneut mit Volley-Präsident Peter Kummer zusammengessen, um die Situation zu besprechen. Für das Parkieren zuständig ist immer der Veranstalter. Volley Amriswil hat nun beschlossen, zur Einweisung der Besucher einen Verkehrsdienst aufzubieten. Die Stadt bietet Hand, indem sie Wiesenfläche im Bereich Reithalle/«Schützengarten» mulcht. Parkplätze, die auch den Zirkus-Besuchern zur Verfügung stehen. Ab Montagmorgen wird die Egelmoosstrasse für den motorisierten Verkehr gesperrt. Damit jeder der hoffentlich zahlreichen Besucher einen Parkplatz findet, wird der Circus Knie am Dienstag und Mittwoch ebenfalls einen Verkehrsdienst einsetzen. Grundsätzlich ist aber in den nächsten Tagen zu empfehlen, das Tellenfeld zu Fuss oder mit dem Velo anzusteuern... Roger Häni

Ein überraschender Gewinn

Damit konnte man nicht rechnen: Statt mit einem Verlust von 858 000 Franken – so war es budgetiert – schliesst die Rechnung 2015 der Stadt Amriswil mit einem Gewinn von gut 194 000 Franken ab. Über den Geschäftsbericht und die Jahresrechnungen kann das Stimmvolk am 5. Juni abstimmen.

Noch Anfang Dezember 2015 rechnete der Amriswiler Stadtrat damit, dass der Aufwandüberschuss zwar weniger hoch ausfallen wird als budgetiert, aber erstmals seit Jahren deutlich im negativen Bereich liegen dürfte. «Das nunmehr bessere Ergebnis ist in erster Linie auf höhere Steuerzahlungen zurückzuführen, die erst Mitte Dezember bekannt wurden», erklärt Stadtpräsident Martin Salvisberg.

Er erwähnt ausserdem die anhaltenden Sparbemühungen von Stadtrat und Stadtverwaltung und spricht von einem sehr erfreulichen Ergebnis.

Schwierige Budgetierung

Die erst Ende Jahr eingetretene Veränderung zeigt auf, wie schwierig die Erstellung eines genauen Budgets für Stadtrat und Finanzverwaltung ist. «Schon einzelne ausserordentliche Steuereingänge oder unerwartete Ausgaben im Sozialbereich können zu grossen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung führen», so Salvisberg. «Verhindern lässt sich das nicht.»

Teure Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

A propos Sozialbereich: Die öffentliche Sozialhilfe, die Beiträge an die Langzeitpflege und die Krankenkassen-Prämienverbilligungen belasten die laufende Rechnung der Stadt Amriswil (wie auch der meisten anderen Gemeinden) stark und stärker. Diese Aufgaben sind vom übergeordneten Recht geregelt und können vom Stadtrat leider kaum beeinflusst werden.

Fortsetzung auf Seite 2

INSERATE AUS DER REGION

Titanic-Bar

(ex Stadtlbar)
Marktplatz
8580 Amriswil

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr.
Sonntag Ruhetag

So duftet der Frühling:
Öpfel-Pflegeprodukte.



Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 - Steinebrunn - 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30-17:30 Uhr und Sa 9-12 Uhr

Amriswil Hotel Bären
Restaurant - Pizzeria
La Locanda

7 Tage von 9 bis 23 Uhr
durchgehend offen
Marktplatz 5
8580 Amriswil
Telefon 071 410 20 50
Mobile 076 818 20 60

Facebook: Restaurant La Locanda Amriswil
Web: restaurant-lalocanda.ch

KANTON THURGAU

Oberaach: Kreuzlingerstrasse wird saniert

Der Regierungsrat hat kürzlich zwölf Aufträge für Sanierungs- und Belagsarbeiten von Thurgauer Kantonsstrassen vergeben. Die Gesamtsumme der Arbeitsvergaben beläuft sich auf 4,71 Millionen Franken. Bei einem der Projekte handelt es sich um die Sanierung der Kreuzlingerstrasse in Oberaach, welche für 424 000

Franken an die Cellere AG, Amriswil, vergeben wurde. Geplanter Baubeginn ist im Mai.

Weniger Arbeitslose

Erstmals seit Oktober 2015 ist die Anzahl arbeitsloser Personen im Thurgau gesunken. Per 31. März 2016 waren 4227 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht 3,0 Prozent.

Nebst der Politischen Gemeinde liegen auch beim Alters- und Pflegezentrum (APZ) und bei den Alterswohnungen (ASA) sehr erfreuliche Rechnungsergebnisse (Ertragsüberschüsse) vor.

Der Stadtrat hat sich an den beiden Sitzungen vom 15. und 29. März 2016 eingehend mit den Jahresrechnungen 2015 befasst. Bei der Politischen Gemeinde soll der Gewinn auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Beim APZ und bei den ASA schlägt der Stadtrat vor, die Ertragsüberschüsse von 991 069 bzw. 245 069 Franken vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden. Diese spezielle Gewinnverwendung erfordert eine separate Abstimmung. Die Stimmberechtigten erhalten deshalb für die Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 zwei Stimmzettel: Einer ist für die

Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnungen 2015 nötig, der zweite für die Zustimmung zur beantragten Gewinnverwendung bei APZ und ASA.

Hohe Investitionen in die Infrastruktur der Stadt

Der Stadtrat hält in seinem Resümee zum Jahr 2015 fest, dass die finanzielle Lage der Stadt Amriswil nach wie vor gesund sei. In den kommenden Jahren stünden aber hohe Investitionen an, weshalb der finanzielle Spielraum enger werde. «Mit den Investitionen in die Infrastruktur wird unsere Stadt aber auch attraktiver.» Das ist dem Stadtrat wichtig, soll Amriswil doch auch weiterhin ein lebendiger und lebenswerter Wohn- und Arbeitsort bleiben. (rh/RH)

Nur noch drei Amriswiler im Grossen Rat

Am vergangenen Wochenende fanden im Kanton Thurgau die Grossratswahlen statt. Der Bezirk Arbon, zu dem Amriswil gehört, hat im 130köpfigen Kantonsparlament 27 Sitze. Nur noch drei davon werden künftig von Amriswilerinnen oder Amriswilern belegt. Neben Markus Berner (BDP), der nicht mehr kandidierte, fällt auch Hans Trachsel (EDU) aus dem Rat – er hat die Wiederwahl knapp nicht geschafft. Problemlos wiedergewählt wurden indes Josef Brägger (Grüne), Diana Gutjahr (SVP) und Stadtpräsident Martin Salvisberg (SVP). Die beiden Letzteren erzielten mit 4321 bzw. 4122 Stimmen die besten Wahlergebnisse des ganzen Bezirks.

Total traten aus Amriswil 33 Personen zur Wahl an. Die Wahlbeteiligung im Bezirk lag bei tiefen 29 Prozent. In Amriswil gingen gar nur 26 Prozent der Stimmberechtigten wählen.

Je einen Sitz gewonnen haben im Bezirk Arbon die SVP und die CVP, je einen Sitz verloren die SP und die EDU.

Die 27 Sitze verteilen sich wie folgt auf die Parteien: SVP: 9 (bisher 8) Konrad Brühwiler, Diana Gutjahr, Walter Knöpfli, Urs Martin, Martin Salvisberg, Egon Scherrer, Stephan Tobler, Andrea Vonlanthen, Jürg Wiesli

SP: 4 (5) Inge Abegglen, Jakob Auer, Aliye Gül, Verena Marti-Högger

FDP: 4 (4) David H. Bon, Daniel Eugster, Viktor Gschwend, Brigitte Kaufmann

CVP: 4 (3) Dominik Diezi, Patrick Hug, Norbert Senn, Katharina Zürcher

Grüne: 2 (2) Josef Brägger, Dieter Feuerle

EDU: 1 (2) Daniel Frischknecht

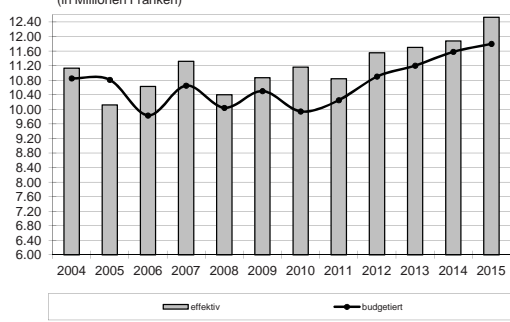
EVP: 1 (1) Doris Günter

glp: 1 (1) Hans Peter Heeb

BDP: 1 (1) Alban Imeri

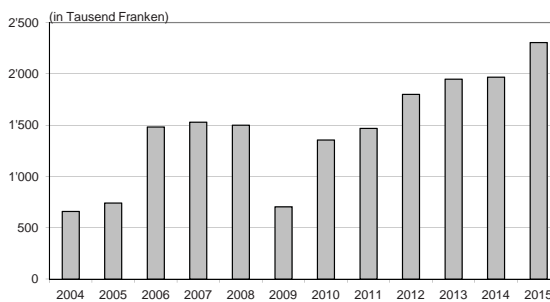
Steuereinnahmen

Budgetierter und effektiver Steuerertrag (laufendes Jahr) bis 2002 = 80% ab 2003 = 76% ab 2008 = 70% 2010 = 65% ab 2011 = 63%



Fürsorgeaufwendungen

Nettoaufwand (ohne Verwaltungskosten)



«HEICHO»

Wenn eine Big Band auf Musical-Darsteller trifft

Warum besuchen jedes Jahr Millionen von Zuschauern auf der ganzen Welt Musicalvorstellungen? Was machen Musicals so einzigartig, so besonders? Ist es die Musik oder die Kombination von Choreographie, der Kulisse, Lichteffekten und einer packenden, berührenden Story? Bei der Weltpremiere von «Heicho» im Pentorama Amriswil wird es von allem reichlich geben. Und noch mehr...

Für das «Mehr» und einen bei den Oberthurgauer Festspielen noch nie gehörten Sound wird die «Atlantis Big Band» sorgen. Mit einer 20köpfigen Formation begleitet sie die Stimmen der Darsteller. Klar ist nach dem ersten Aufeinandertreffen von Big Band und dem Cast bereits eines: «Heicho» setzt Masstäbe, und kein Musical-Fan sollte sich diese Produktion zwischen 19. Mai und 4. Juni im Pentorama Amriswil entgehen lassen.

Die erste, gemeinsame Probe

Bis zum vergangenen Samstag haben Big Band und Cast getrennt voneinander geprobt. Entsprechend gespannt waren alle auf das erste Aufeinandertreffen. Binnen Minuten finden sich Instrumente und Stimmen, vereinigen sich zu einem spektakulären Sound und ziehen – begünstigt durch die offenen Fenster des Proberaumes – diverse Kiebitze an, die sich bei Regisseur Marcel Wattenhofer begeistert erkundigen, für was hier geprobt wird.

Harte Arbeit mit viel Spass

Rund 30 Songs beinhaltet das Musical «Heicho». Solos, Duette, Chöre – das Spektrum ist riesengross. Und den Mitwirkenden wird wirklich alles abverlangt. Denn die amerikanischen Hits und Schweizer Songs sind weltbekannt und der Zuhörer neigt bekanntlich zu Vergleichen.

Daher weiss Bandleader Gilbert Tinner: «Auf die richtige Interpretation kommt es an.» Im Vorfeld hat er darum sämtliche Songs für die Show neu arrangiert und auf die jeweiligen Interpreten zugeschnitten.

Was bei den Proben jedoch nicht fehlen darf, ist eine grosse Portion Spass. Es wird viel gelacht. Vor allem auch, als Gilbert Tinner zwecks fehlenden Notenpults ein



Bügelbrett aufbaut. «Das hat die perfekte Höhe zum Dirigieren», so der Vollblutmusiker.

Eine feste Grösse

Seit einigen Jahren ist die Atlantis Big Band eine feste Grösse in der Musikszene der Deutschschweiz. Unter der Leitung von Gilbert

Tinner – bekannt als Jazz-Posaunist und Musiker bei Udo Jürgens – hat sich die Big Band stets weiterentwickelt. «Heicho» ist das erste Musicalprojekt für die Musiker der Atlantis Big Band.

Tickets für «Heicho» im Pentorama sind im Internet unter www.otg-festspiele.ch sowie an allen Starticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. (pd)

Aufführungen im Pentorama:

- Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr
- Freitag, 20. Mai, 20 Uhr
- Samstag, 21. Mai, 20 Uhr
- Freitag, 27. Mai, 20 Uhr
- Samstag, 28. Mai, 20 Uhr
- Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr
- Donnerstag, 2. Juni, 20 Uhr
- Freitag, 3. Juni, 20 Uhr
- Samstag, 4. Juni, 20 Uhr



Festspiele geben Einblick

Mit dem wöchentlich erscheinenden «Tagebuch» geben die Oberthurgauer Festspiele Einblicke in die Entstehung von «Heicho». Dazu wird jede Woche ein Thema rund um das Musical beleuchtet und der aktuelle Stand der Proben dargelegt. Hier erfährt man, wie sich die Darsteller fühlen, wie die Proben vorankommen und wie sich das Team für die Premiere vorbereitet. Haben Sie ein Wunschthema für die nächste Ausgabe? Schreiben Sie an info@otg-festspiele.ch!

STADT UND LAND

De Chasperli isch do!

Am Mittwoch, 27. April, wird das Chasperltheater s'Häxegärtli (© Tudor Zürich) von Jörg Schneider aufgeführt. Unter der Regie von Muriel Wernli spielt das Chasperltheater Firlifanz aus Walzenhausen.

Das Stück startet um 15 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum an der Weinfelderstrasse 38 und eignet sich für Kinder ab etwa vier Jahren. Hunger und Durst können anschliessend am Kuchen- und Getränkebuffet gestillt werden. Die Tickets kosten 12 Franken für EKidZ-Vereinsmitglieder und 15 Franken für Nichtmitglieder. Die Platzzahl ist beschränkt.

Bis am Mittwoch, 20. April, können Tickets mit 2 Franken Rabatt unter programm@ekidz.ch oder 071 410 19 34 reserviert werden.

Stad Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Plus Angehrn, Bilche 3, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Anbau Sitzplatz
Bauparzelle: 1540, Bilchen 1, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 15. April bis 4. Mai 2016

Bauverwaltung, 071 414 11 12

David Larible ungeschminkt

Mit dem Programm «Smile» gastiert der **Circus Knie** am 19. und 20. April in Amriswil. Dreh- und Angelpunkt des diesjährigen Programms ist der weltbeste Clown **David Larible**, der bereits das zweite Mal mit dem Schweizer Nationalzirkus auf Tournee geht.

Sie spielten für die grössten und berühmtesten Zirkusunternehmen der Welt. Welche Bedeutung hat für Sie das Engagement beim Circus Knie?

Larible: Der Circus Knie ist für mich keine fremde Welt. Mein Vater hatte 1965 ein Engagement beim Circus Knie. Ich war damals 8 Jahre alt, Franco und Rolf Knie waren meine Spielkameraden. Ich schaute schon damals Fredy Knie Senior zu, wie er seine Pferde dressierte. Für alle Artisten ist der Schweizer Nationalzirkus ein Ziel, das in ihrer Karriere nicht fehlen darf. Die Familie Knie hatte lange auf meinen ersten Auftritt 2014 warten müssen, da mein Terminkalender permanent voll war. Damals war ich für die Zuschauer eine Überraschung, da ich noch nie in der Schweiz gespielt habe. Heute, zwei Jahre später, bin ich auf allen Plakaten und die Leute warten auf mich. Das ist eine grosse Herausforderung, aber gleichzeitig fantastisch!

Im neuen Programm fallen Ihr Sohn und Ihre Tochter mit ihren frischen Nummern auf. Was bedeutet das für Sie, mit beiden Kindern zusammen am gleichen Ort aufzutreten?

Larible: Es ist fantastisch. DAS ist der Zirkus! Im Circus Knie spielen zurzeit drei Knie-Generationen. Die Flamme geht von einer Generation zur anderen. Was besonders ist, dass dasselbe im Publikum zu beobachten ist. In den Schweizer Nationalzirkus zu gehen, ist eine Tradition, die zum Leben dazugehört.



Reagiert das Publikum je nach Vorstellungsort anders auf Ihre Darbietungen?

Larible: Ja, jede Vorstellung ist anders. Auch in Amriswil wird das Publikum von Vorstellung zu Vorstellung anders sein! Zuerst gilt es immer, das Publikum zu prüfen. Dann weiss ich, wie ich das Timing und die Dramaturgie zu gestalten habe.

Ihre Spezialität ist es, Besucher in die Manege zu holen und sie in Ihre Nummer zu integrieren. Wie gehen Sie dabei vor?

Larible: Ich wähle die Leute jeweils spontan aus den Zirkusreihen aus. Danach versuche ich, rund um ihre Persönlichkeit zu arbeiten und die komischen Seiten aus den Menschen herauszukitzeln. Wichtig dabei ist, dem Gegenüber stets die Liebe und den Respekt zu zeigen. Ich lache stets mit «meinen Partnern», aber niemals über Sie. Niemand soll der Lächerlichkeit preisgegeben werden. Jeder kann gut sein. Ich muss ihn nur gut machen!

Und: Jedes Publikum ist anders. Ich muss meine Nummern jedes Mal an die Zuschauer anpassen, denn am Ende wollen wir einfach zusammen Spass haben.

Sie waren die letzte Zeit fast permanent unterwegs. Wie stehen Sie die lange Zeit in der Manege durch?

Larible: Ich nehme das Leben sehr leicht. Und ich versuche, stets die positiven Seiten abgewinnen zu können. In der Schweiz ist beispielsweise alles so gut organisiert, so sauber. Alles funktioniert. Und: Wenn man unglücklich sein will, dann wird man es auch. Selbst, wenn man in einem traumhaften Strandhaus auf den Bahamas lebt und ein millionenschweres Bankkonto hat.

Welches ist Ihr unvergesslichster Moment als Clown?

Larible: Es ist schwierig, einen unvergesslichen Moment zu nennen. Einer der schönsten Momente war vielleicht 1999, als ich in Monte Carlo den Goldenen Clown für meinen Auftritt bekam und sich die Leute von ihren Sitzen erhoben und minutenlang applaudierten. Ich war damals der erste Artist in der Geschichte des Zirkusfestivals, der «Standing ovations» für einen Auftritt erhielt. Doch mehr wert war für mich, als ich im Publikum meinen Vater und meine Mutter gut gemacht habe (lacht). Es ist eigentlich wie beim Arzt. Wenn du krank bist, gehst du zu ihm. Er gibt dir die richtigen Medikamente und danach fühlst dich wieder gut.

Was ist das für ein Gefühl, wenn Sie das Publikum zum Lachen bringen?

Larible: Wenn die Leute lachen weiss ich, dass ich meine Arbeit gut gemacht habe (lacht). Es ist eigentlich wie beim Arzt. Wenn du krank bist, gehst du zu ihm. Er gibt dir die richtigen Medikamente und danach fühlst dich wieder gut.

Können Sie uns verraten, was Sie für 2017 geplant haben?

Larible: Nächstes Jahr mache ich eine Welt-Tournee mit meiner eigenen Theatershow. Ich werde unter anderem in Russland, Peru, Kolumbien, Mexiko, Italien und Spanien auftreten. Interview: Barbara Langenegger, Bild: Nicole Boekhaus

Vorstellungen:

Dienstag, 19. April, 20 Uhr sowie

Mittwoch, 20. April, 15 Uhr und 20 Uhr

Tickets sind an der Zirkuskasse und via ticketcorner.ch erhältlich.

Der Italiener David Larible gilt als «Clown der Clowns». Er ist ein aussergewöhnlicher Künstler und Mensch. Der klassische Zirkusclown spricht sechs Sprachen und spielt acht Instrumente, ist ausgebildeter Balletttänzer und Opernsänger, Akrobat und Jongleur. Er spielte für die grössten und berühmtesten Zirkusunternehmen der Welt und trat in grossen Hallen vor bis zu 18 000 Menschen auf. Am Zirkusfestival von Monte Carlo gewann er 1999 einen Goldenen Clown, eine der wichtigsten Auszeichnungen. David Larible ist noch bis zum 20. November gemeinsam mit dem Circus Knie unterwegs. Weitere Informationen unter knie.ch.

REGIO ENERGIE AMRISWIL

«Wir haben den zuverlässigsten Hausanschluss»

Diese Woche stellte die Regio Energie Amriswil (REA) ihren **ersten Geschäftsbericht** als öffentlich-rechtliche Anstalt vor. Am 5. Juni kommt er vors Volk. Die ehemaligen Technischen Betriebe wollen sich **kundennah** und mit einem **frischen Auftritt** präsentieren.

Die gute Nachricht vorneweg: Amriswiler und Amriswilerinnen bezahlen seit Beginn des Jahres 2016 weniger für ihren Strom.

Die REA erzielte im vergangenen Jahr mehr Gewinn, doch dieser kam vor allem deshalb zustande, weil sie bereits die neuen Amortisationsgrundregeln angewandt hatte. «Früher hatte man Anlagen nach zehn Jahren abgeschlossen, obwohl deren Lebensdauer 30 Jahre oder länger beträgt», erklärt Verwaltungsratspräsident Allen Fuchs. Dank der neuen Praxis weist die REA nun einen Gewinn aus.

«Die Frage stellt sich natürlich, was wir mit diesem Gewinn anstellen», sagt Fuchs. Man hätte den Gewinn den Kunden zurückgeben können, oder aber man bildet mehr Eigenkapital, um Ersatzinvestitionen tätigen zu können. Letzteres habe man hier gemacht. «In Anbetracht der Schuldenlage ist es wichtig für die Selbstständigkeit der REA, dass das Eigenkapital noch etwas geüffnet wird», sagt Fuchs. «So konnten wir einen ersten Schritt machen und die Schulden bei der Stadt um rund eine Million reduzieren.»

Den Geschäftsbericht wollte man für die Stimmbürger lesbar, verständlich und transparent gestalten, sagt Allen Fuchs. Da man aber im Wettbewerb stehe, könne die REA auch nicht alle Details offenlegen. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPRK) hatte jedoch Einsicht in sämtliche Unterlagen und weder von ihr noch

von der Revisionsstelle gibt es Vorbehalte zur Annahme des Geschäftsberichts. Ebenso hat der Stadtrat die Rechnung geprüft und empfiehlt den Stimmbürgern, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung am 5. Juni an der Urne zu genehmigen.

Grosskunden springen ab

Geschäftsführer Karl Spiess erklärt, dass die REA Netz und Energie auf Geheiss der ElCom (Eidg. Elektrizitätskommission) trennen musste und ihr auch die Tarife jedes Jahr vorlegen muss. Die REA könne deshalb nicht nach Belieben den Stromtarif festlegen, sondern muss dem Vergleich mit anderen Anbietern standhalten. Da habe auch der Stadtrat nichts mehr zu sagen.

Seit der Strommarktliberalisierung werde es zudem je länger je schwieriger, Grosskunden mit Strom zu beliefern. Die einen würden noch Strom von der REA beziehen, andere jedoch würden für sämtliche Filialen schweizweit einkaufen und stets den günstigsten Anbieter auswählen. Diese Ausfälle versucht die REA mit Produkten wie Solarstrom aufzufangen. Die Marge sei zwar sehr klein, aber man wolle den Amriswilern auch Amriswiler Solarstrom anbieten.

Auch im Bereich Telekommunikation will die REA ihre Produkte offensiver bewerben und das Kabelnetz mit oder ohne upc vermarkten. Man wolle so der Swisscom Paroli bieten. «Wir stellen fest, dass viele gar nicht realisieren, dass sie einen Hausanschluss haben, welcher der schnellste und zuverlässigste ist», sagt Allen Fuchs. «Wir müssen uns besser verkaufen und den Kunden klarmachen, dass wir in diesem Bereich besser als die Swisscom sind.» (man)

«Müssen schnell sein in diesem Markt»

Karl Spiess, Geschäftsleiter der Regio Energie Amriswil, bereut den Schritt zur öffentlich-rechtlichen Anstalt nicht. Er steht in regem Kontakt mit Präsident Allen Fuchs.

Herr Spiess, hat sich die neue Struktur von den Gemeindebetrieben hin zur öffentlich-rechtlichen Anstalt bewährt?

Karl Spiess: Den Nutzen sieht man nicht von heute auf morgen. Dennoch war der Schritt nötig und sinnvoll. Der Markt, in dem wir tätig sind, ist sehr schnelllebig. Entsprechend brauchen wir auch eine Organisationsform, in der wir schnell handeln können.



Welche Rolle spielt dabei der neue Verwaltungsratspräsident der REA, Allen Fuchs?

Spiess: Ich bin froh, dass wir mit Allen Fuchs einen kompetenten Mann gewinnen konnten, der schon lange in diesem Geschäft tätig ist. Wir zwei stehen in regem Kontakt. (man)



Filmprogramm

Miss You Already – im Himmel trägt man hohe Schuhe

Freitag, 15. April, und Samstag, 23. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Catherine Hardwicke, mit Drew Barrymore und Toni Collette
Grossbritannien 2015 | Deutsch | ab 12 Jahren | 112 Min.

Das Tagebuch der Anne Frank – die bewegende Geschichte neu verfilmt

Samstag, 16. April, um 20.15 Uhr; von Hans Steinbichler, mit Lea von Acken, Martina Gedeck, Stella Kunkat und Ulrich Noethen
Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 128 Min.

Spotlight – ein atemberaubender Medienthriller! – Wunschfilm

Sonntag, 17. April, um 17.30 Uhr; von Thomas McCarthy, mit Mark Ruffalo, Michael Keaton, Rachel McAdams, Liev Schreiber, Stanley Tucci
USA 2015 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 129 Min.

The Chinese Recipe – das chinesische Rezept: mutig und klug

Dienstag, 19. April, und Mittwoch, 27. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Jürg Neuwenschwander
Dokumentation | Schweiz 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 95 Min.

Son of Saul – von der Hölle ins Licht

Mittwoch, 20. April, um 20.15 Uhr; von Laszlo Nemes, mit Geza Röhrig, Urs Rechn, Todd Charmont und Levente Molnar
Ungarn 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 (16) Jahren | 107 Min.

Eddie the Eagle – Alles ist möglich

Freitag, 22. April, um 17.30 Uhr; Freitag, 22. April, und Samstag, 30. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Dexter Fletcher, mit Taron Egerton und Hugh Jackman
Grossbritannien 2016 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 106 Min.

IMPULS ▶ NACHHILFE ZENTRUM

- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer und alle Stufen
- Einstieg jederzeit

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

AMRISWILER SOLARSTROM – JA BITTE!

Handeln Sie nachhaltig, nutzen Sie erneuerbare Energie.

Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil • www.reamriswil.ch

SIMPLY CLEVER

JETZT 24% KUNDEN-VORTEIL

Sondermodell ŠKODA Rapid Spaceback Swiss Joy

Entdecken Sie jetzt das Sondermodell ŠKODA Rapid Spaceback Swiss Joy und profitieren Sie nur für kurze Zeit von 24% Kunden-Vorteil! Die attraktive Zusatzausstattung lässt keine Wünsche offen: Navigationssystem «AMUNDSEN», Nebelscheinwerfer mit LED und «Corner» Funktion, Leichtmetallräder, Parksensoren und vieles mehr garantieren Fahrfreude pur. Die Probefahrt wird Sie begeistern! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Rapid Spaceback Swiss Joy 1.2 TSI, 90 PS, 5-Gang manuell, Lackierung Corrida Rot, Seitenschutzleisten in Wagenfarbe, 19'874.-. Berechnungsbeispiel Kundenvorteil: Listenpreis Rapid Spaceback zuzüglich Ausstattungselementen Sondermodell Swiss Joy im Wert von 2'740.- = 24'314.-, Rapid Spaceback Swiss Joy abzüglich Eintauschprämie 1'500.- = 18'374.-, 4.7 l/100 km, 107 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km. Eintauschprämie gültig für Kaufverträge bis 30.06.2016. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

Elite Garage Arbon AG
Romanshornstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10
www.elite-garage.ch



Publikumsliebling.

Jetzt mit Preisvorteil: Fr. 6'960.-² + Fr. 2'000.- Golf-Prämie

Der Golf ALLSTAR. Bereits für Fr. 22'950.-¹
Der Golf ALLSTAR R-Line. Bereits für Fr. 26'400.-²

Er lässt Herzen höherschlagen. Sein Kühlergrill mit Chromleiste und die markanten Nebelscheinwerfer prägen das sportliche Erscheinungsbild. Für beste Aussichten sorgen neben Bi-Xenon-Scheinwerfern das Navigationssystem "Discover Media", App-Connect und "Park Assist" inklusive Rückfahrkamera "Rear View". Und mit Dekorblenden in Piano Black und den Stoffsitzebezügen "Pentastripe" haben Sie immer die besten Plätze. Kommen Sie vorbei und erleben Sie den Golf ALLSTAR auf einer Probefahrt.

¹Berechnungsbeispiel: Golf ALLSTAR 1.2 TSI, 110 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 114 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. Regulärer Preis: Fr. 29'970.-. Preis Sondermodell: Fr. 26'950.- (Kundenvorteil Fr. 3'020.-), abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 2'000.-, abzüglich Golf-Prämie Fr. 2'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 22'950.-. ²Berechnungsbeispiel: Golf ALLSTAR R-Line 1.2 TSI BMT, 110 PS, 6-Gang manuell, 5 Türen, Energieverbrauch: 5,0 l/100 km, CO₂-Emission: 116 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. Regulärer Preis: Fr. 35'360.-. Preis Sondermodell: Fr. 30'400.- (Kundenvorteil Fr. 4'960.-), abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 2'000.-, abzüglich Golf-Prämie Fr. 2'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 26'400.-. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Metallic-Lackierung): Fr. 27'170.-. Das Angebot ist gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.3. bis 30.4.2016. Immatikulation: Neubestellungen bis 30.9.2016, Lagerfahrzeuge bis 13.5.2016. Preisänderungen vorbehalten.



Am Sonntag: Amriswil gegen Lausanne zum Dritten

Trotz verletzungsbedingter Abwesenheit von Aussenangreifer Olefir und Libero Samardzic überrollte Volley Amriswil am vergangenen Wochenende das Uni-Team aus Lausanne ohne Satzverlust und begeisterte damit das Publikum. Vor allem Steigmeier und Howatson spielten brillant auf. Das zweite Playoff-Finalspiel fand gestern Abend (nach Redaktionsschluss) in Lausanne statt. Das nächste Heimspiel folgt am Sonntagnachmittag.

Mit einer geschlossenen, starken Mannschaftsleistung liess Volley Amriswil am vergangenen Wochenende dem Gegner Lausanne kaum eine Chance. Kein einziger Spieler fiel bei Amriswil ab, zwei jedoch auf: Weltklasse-Passeur Joshua Howatson mit tollen Aufschlägen und unglaublich präzisen Pässen sowie der Schweizer Angreifer Sébastien Steigmeier mit seinen Hammer-Smashes – kaum hatte er am Netz mit dem Arm ausgeholt, war der Ball schon auf der gegnerischen Seite am Boden! Die über tausend Zuschauer in der Tellenfeldhalle hatten allen Grund zur Freude.

Nach 25:17 im ersten und 25:20 im zweiten Satz wurde es im dritten Satz etwas enger. Letztlich setzte sich Amriswil aber dank mehr Konsequenz ein weiteres Mal durch: 28:26 lautete das Verdikt.

Einladung zum Apéro

Nach dem überzeugenden und hochverdienten Sieg im ersten Spiel reiste das Team von Trainer Pavlicevic gestern Donnerstag, 14. April, voller Selbstvertrauen zum zweiten Playoff-Finalspiel gegen Lausanne

Steigmeier ist der Liga-Topscore
Sébastien Steigmeier hat sich nach Abschluss der Qualifikation den Titel des Mobiliar-Topscore von Volley Amriswil gesichert. Mit den erzielten 561 Skorerpunkten ist er zudem der Liga-Topscore. Anlässlich des letzten Heimspiels durfte er vom Repräsentanten der Mobiliar-Generalagentur Mittelthurgau einen Check im Wert von 7690 Franken für die Nachwuchsförderung in seinem Club entgegen nehmen.



(nach Redaktionsschluss). Zum zweiten (und möglicherweise bereits letzten) Heimspiel in der «Best of 5»-Serie kommt es am kommenden Sonntag, 17. April, um 14 Uhr in der heimischen Tellenfeldhalle.

Kanadischen Ersatz verpflichtet
Beide Teams haben auf Verletzungen ihrer Aussenangreifer reagiert. Bei Lausanne ist der Deutsche Sebastian Krause schon seit mehreren Spielen im Einsatz, konnte bisher aber nur sporadisch überzeugen. Auf Seiten Amriswils zeigte der kanadische Nationalspieler Rudy Verhoef vor einer Woche bei seinem Kurzeinsatz am Tag der Ankunft in Amriswil, dass er ein valabler Ersatz für Bogdan Olefir sein kann, sollte dieser noch weiter ausfallen.

Alle treuen Fans von Volley Amriswil mit Saisonkarten sind um 13.30 Uhr herzlich zu einem Dankes-Apéro eingeladen! Volley Amriswil möchte sich damit ganz herzlich für die grossartige Unterstützung durch die ganze Saison hindurch bedanken. Eine Anmeldung ist nicht nötig. (bw/RH)

Infoveranstaltung zur BTS

Im Herbst 2012 sagte das Thurgauer Stimmvolk im Grundsatz Ja zum grossen Strassenbauvorhaben BTS/OLS. Auch wenn man noch Jahre von einem möglichen Baubeginn entfernt ist, ist seit der Abstimmung doch einiges geschehen. Zuletzt fanden geologische Abklärungen zur Linienführung «Amriswil Ost – Fischenhölzli – Amriswil West» statt. Nun liegt auch für diesen Bereich die Linienführung beziehungsweise das generelle Projekt vor.

Am vergangenen Mittwoch fand eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Grundeigentümer statt. Für Dienstag, 3. Mai, hat der Kanton Thurgau eine weitere Informationsveranstaltung, diesmal für die gesamte Öffentlichkeit, anberaumt. Diese findet von 20 bis 21.30 Uhr im Kulturforum Amriswil statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In diesen Tagen dürfen Geburtstag feiern:

- 18. April: Hans Rutishauser-Mäder, 90 Jahre, Sonnenhügelstrasse 1, 8580 Amriswil
 - 18. April: Saro Acan, 91 Jahre, Säntisblickstrasse 19, 8580 Amriswil
 - 19. April: Dora Allenspach-Pachera, 91 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
 - 19. April: Elly Forster-Himmelberger, 90 Jahre, Alterspflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil
- Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

PUBLIREPORTAGE

Nein – ich gehe nie in einen Verein

Ich sitze mit meinem neuen Bekannten, Max, zusammen und erzähle ihm, was es in Amriswil so gibt. Natürlich sprechen wir auch über die Kulturangebote der Stadt. Max, frisch zugezogen, kennt nur seine neue Arbeitsstelle in St. Gallen, denn er ist Pendler und nur am Abend in Amriswil.

Im Laufe des Gesprächs höre ich von seinen gescheiterten Versuchen, Leute zu treffen oder am öffentlichen Leben teilzunehmen. Natürlich habe ich sofort eingehängt und offenherzig mit den interessanten Möglichkeiten der Vereine argumentiert. Hier war sich Max ganz sicher, aber nicht mit mir einig, denn er möchte sich nicht in einem Verein binden und seine Freizeit fix einteilen. Und überhaupt, er wisse nicht einmal, ob er genügend gut singen könne.

Bei mir ist der Groschen gefallen. Ich habe das Erlebte in den Vorstand eingebracht und auch dort waren Stimmen vorhanden, die ähnliche Argumentationen schon gehört haben. Wir haben darum im Vorstand beschlossen, dass wir neue Wege gehen und Alternativen anbieten.

Max singt jetzt als Gast für das Projekt «Gesangsnacht Altnau 2016» von April bis Oktober bei den **AACH-SÄNGERN**. Seine erste Probe ist am 20.4.16 um 20.15 Uhr im Sek-Schulhaus Egelmoos, **Amriswil**.

Also gib deiner Frau einen freien Abend und komm zum Singen.

Wenn du mehr Infos über unseren Männerchor willst, dann 079 485 27 29 anrufen oder E-Mail an kurt.etter@donzhausen.ch.



INSERATE AUS DER REGION

Neu in Amriswil

Fr. 5.- Rabatt im April 2016



Schuhservice / Stempel / Gravuren / Schlüssel
Alte Romanshonerstrasse 10

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten: Möblierte 3-Zimmer-Wohnung, ohne Parkplatz, mit Keller, Waschmaschine. In Steinebrunn, Fr. 750.-, inkl. NK. Tel. 071 477 24 94.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint am kommenden Freitag, 22. April 2016.

divario



Besuchen
Sie uns an
der OFFA
Stand 3.0.16

Tiere lieben Freiheit. Sie auch?

Geniessen Sie eine bislang ungeahnte Lebensqualität mit unseren **petWALK Tiertüren**, die Ihre Katzen und Hunde erkennen und ihnen automatisch öffnen.
Mehr Infos auf www.divario.ch

Divario AG | CH-9100 Herisau | Tel. 071 354-88 22 | www.divario.ch

divario



Besuchen
Sie uns an
der OFFA
Stand 3.0.16

Insektenschutz für Wohlfühlräume

Divario hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihre Lebensräume in Wohlfühlräume zu verwandeln. Wir stellen hochwertige Insektenschutzsysteme in verschiedenen Grössen und Formen für Sie nach Mass her. Lassen Sie sich beraten.

Divario AG | CH-9100 Herisau | Tel. 071 354-88 22 | www.divario.ch

STADT UND LAND



Manuel Stahlberger macht den Versuch, das Durcheinander im Kopf zu sortieren.

Neues aus dem Kopf

Am Freitag, 22. April, ist der Sankt Galler Kabarettist Manuel Stahlberger bereits das zweite Mal im Kulturforum Amriswil zu Gast.

In seinem neuen Solo-Programm «Neues aus dem Kopf» spiegeln sich die grossen Lebensfragen in kleinstädtischen Bagatellen. Das Zufalls-Rendezvous im Kurhotel, die Crèmeschnitte in Kölliken-Nord oder die computergesteuerte Jagd nach Karma-Punkten verbiegt der Kleinkünstler zu urkomischen Alltagsgrotesken. Die Flucht vor der Gewöhnlichkeit führt bloss in ein immer schneller drehendes Hamsterrad. Und gleich hinter der Migros-Kasse lauert die Midlife-Krise.

Manuel Stahlberger singt, skizziert, karikiert und verschont dabei nicht einmal helvetische Heiligtümer wie die Sujets auf den Jasskarten, wie auch Andreas Müller in seinem Video-Blog www.lebenmitkultur.ch feststellen muss. Mit seiner ruhigen und etwas teilnahmslosen Art erklärt er Müller, dass sich Ober, Uder und König in Raucher und Nicht-raucher unterteilen lassen...

Der St. Galler Mundartpoet, Musiker, Sänger und Comiczeichner hat sich – mit seinen früheren Duos «Möla & Stahl» und «Stahlbergerheuss» – vor allem in den Kleintheatern einen Namen gemacht. Er ist wohl der brillanteste Kabarettist, den die Schweiz derzeit hat.

Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22 19, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 sowie tickets@kulturforum-amriswil.ch.

Eintritt: 35 Franken. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 20.15 Uhr.

Heidi Zingg-Stucki verabschiedet

Präsident Moritz Michel blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Highlights des Jahres waren das 25-Jahr-Jubiläumsfest sowie der Apéro anlässlich der Künstler-Vernissage der Stadt Amriswil im letzten Mai. Aber auch Weindegustationen, Standaktionen mit Frischgemüse vom Biohof Hinder aus der Degenau oder die Weihnachtsaktion mit Kundengeschenken gehörten zum Angebot des Bio-Welt-Ladens im letzten Jahr.

Nach sieben Jahren Mitarbeit wurde das Vorstandsmitglied Heidi Zingg-Stucki verabschiedet. Neu in den Vorstand des Weltvereins Amriswil wurden Anita Oswald aus Sommeri und Brigitta Vogel aus Illighausen gewählt. Im Anschluss an die Geschäfte berichtete Jakob Rohrer, Bioberater und stellvertretender Schulleiter am Arenenberg über die Entwicklung des Biolandbaus im Thurgau.

Selbstverteidigung für Kinder

Jeweils mittwochs, vom 20. April bis 4. Mai, 14 bis 16 Uhr, findet bei der Bodyforce, Bahnhofstrasse 26, ein Selbstverteidigungskurs für Kinder statt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren unter pädagogisch geschulter Anleitung behutsam an die Themen «Grenzen setzen» und «Grenzen verteidigen» heranzuführen. Es geht um das

Erlernen erster einfacher Befreiungs- und Abwehrtechniken sowie um das Schulen von Körperkoordination, Balance, Körperschema und Disziplin. Aufgebaut auf Spiel und Spass wird den Kindern dieses ernsthafte Thema vermittelt. Überdies bietet das Training die Gelegenheit, überschüssige Energien und Schulstress abzubauen.

Anmeldung und Info bei Andreas Menzi, 079 481 11 41 oder menzi@topguard.ch. Kosten für den gesamten Kurs (drei Nachmittage): 120 Franken.

Kostbarkeiten aus Oper und Operette

Am Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr, findet die Mitgliederversammlung der Spitex Oberthurgau im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, Bischofszell, statt. Im ersten Teil präsentiert das Amriswiler Duo Svec/Haubrich eine bunte Palette an beliebten Melodien aus Oper und Operette, die für Trompete und Klavier arrangiert wurden. Anschliessend werden die Geschäfte des Vereins traktandiert. Um 21 Uhr folgt ein Apéro im Foyer. Weitere Informationen www.spitex-oberthurgau.ch.



Meditieren «im Rägebo»

Heute Freitag, 19.30 Uhr, findet «Im Rägebo», Praxis für Regenerationstherapien und Meditation, Unterdorf 10, Biessenhofen, ein Vortrag zum Thema «Einführung in die Meditation» statt. Freiwilliger Beitrag.

Am Samstag, 23. April, von 10 bis 16 Uhr, findet ein Meditationskurs «Im Rägebo» statt. Kosten inklusive Suppe und Brot: 160 Franken. Anmeldung erwünscht unter 071 545 10 05 oder 079 21 54 60.

Jassturnier der Turnveteranen

Am Donnerstag, 7. April, fanden sich 32 Turnveteranen zu einem vergnüglichen Jass-Turnier in der Sportbeiz ein. In kürzester Zeit wurde aus der ersten Wettkampf-Atmosphäre ein gemütlicher Kameradschaftsanlass. Der Vorstand dankt allen Spendern für den tollen Gabentisch.

VW Allstar Game

Nachdem sich das Schweizer Nationalteam erfolgreich für die Fussball-Europameisterschaft in Frankreich qualifiziert hat, tritt es Ende Mai die Vorbereitung im Trainingslager in Lugano an. Volkswagen bietet Fussballfans jetzt die Gelegenheit, mit etwas Glück gegen Shaqiri, Rodriguez & Co. anzutreten. Im Wettbewerb gilt es, vorab das Fussballkönnen in verschiedenen Disziplinen wie Jonglieren, Präzisionsschiessen oder Geschwindigkeit

am Ball unter Beweis zu stellen. Im Finale des VW Allstar Games fordern die fünf besten Hobby-Fussballer das Allstar-Team der Schweizer Nationalmannschaft heraus. Anmeldungen sind bis zum 30. April unter www.volkswagen.ch möglich.

Die Autoviva AG ist regionaler Volkswagen- und Seat-Händler in Amriswil. Neben herkömmlichen Benziner- und Dieselfahrzeugen gehören auch Erdgas-, Hybrid- sowie reine Elektrofahrzeuge zum Portfolio der Autoviva AG.

Das familiäre Unternehmen steht für persönliche Verkaufsberatung und Top-Servicekompetenz. Das Dienstleistungsspektrum der Autoviva reicht von Service- und Unterhaltsarbeiten über Karosserie-Reparaturen und Achsmessungen bis hin zu komplexen Diagnosen und Wartung an Assistenzsystemen.



Benefizkonzert «Israel in Egypt»

Am Sonntag, 17. April, 17 Uhr, findet in der Evangelischen Kirche das grosse Benefizkonzert «Musik für Leben» zugunsten der Krebsforschung Schweiz statt.

Zu diesem besonderen Anlass erklingt Georg Friedrich Händels Oratorium «Israel in Egypt» HWV 54.

Lesestunde für fremdsprachige Kinder

Die Integrationsstelle der Stadt Amriswil lädt zu einem Lesenachmittag für Kinder in der Muttersprache ihrer Eltern ein. Diese findet am Samstag, 23. April, im Eltern-Kind-Zentrum (EKidZ) an der Weinfelderstrasse 38 statt. Los geht es um 14 Uhr mit gemütlichem Beisammensein. Danach folgen im Halbstundentakt kindgerechte Vorlesungen in Spanisch (14.30 Uhr), Englisch (15 Uhr), Italienisch (15.30 Uhr) und Türkisch (16 Uhr). Die Teilnahme ist gratis (ohne Anmeldung) und für Kinder ab vier Jahren geeignet.

FCA gegen Kreuzlingen

Mit einer 1:4-Heimniederlage gegen Tobel-Afeldtrangen und einem 0:0 in Arbon ist dem FC Amriswil der Rückrundenstart eher missglückt. Der Rückstand auf den 2.-Liga-Tabellenführer Winkeln beträgt nun bereits acht Zähler. Punkte müssen also her aus Amriswiler Sicht. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich morgen Samstag um 16.30 Uhr im Heimspiel gegen Calcio Kreuzlingen.

Blütenrausch im Thurgau

Im Thurgau verwandelt sich die Landschaft aktuell wieder in ein rosa getupftes Blütenmeer. Bereits jetzt blühen Kirschbäume, in den nächsten Tagen kommen Birnen-, und zum krönenden Abschluss die Apfelbäume hinzu.

Die Touristiker haben die Knospen der Obstbäume fest im Blick – und geben am Bluescht-Telefon Auskunft zum aktuellen Stand der Obstbaumbüte (Nummer: 071 414 11 46). Ausserdem erhalten die Anrufer Tipps zu Velo- und Wandertouren, Erlebnis- und Übernachtungsangeboten unter flirrenden Blütenblättern und können so ihr persönliches Apfelblütenhanami erleben.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 16. APRIL

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
Tag der offenen Tür der Jugendmusikschule, 9 bis 12 Uhr, Nordstrasse 22
Kreativer Kindertanz, 10 Uhr, EKidZ
fiwo: Tag der offenen Tür, 10 bis 17 Uhr, fiwo, Sommerstrasse 37
14. Unihockeyturnier, 10 bis 19 Uhr, Sporthalle Oberfeld
FC Amriswil – AS Calcio Kreuzlingen, 16.30 Uhr, Westplatz
A Tribute to the Rat Pack, 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 17. APRIL

fiwo: Tag der offenen Tür, 10 bis 16 Uhr, fiwo, Sommerstrasse 37
Volley Amriswil – Lausanne UC, Playoff-Finale, 14 Uhr, Tellenfeld
Benefizkonzert «Israel in Egypt», 17 Uhr, Evangelische Kirche
Godi Amriswil, 19 bis 21 Uhr, Pentorama

DIENSTAG, 19. APRIL

Zirkuszoo, 9 bis 19 Uhr, Tellenfeld
Circus Knie, 20 Uhr, Tellenfeld

MITTWOCH, 20. APRIL

Zirkuszoo, 9 bis 19 Uhr, Tellenfeld
Circus Knie, 15 und 20 Uhr, Tellenfeld



DONNERSTAG, 21. APRIL

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **12. April 2016** unter anderem:

- im Rahmen des Projekts zur Revision der Amriswiler Ortsplanung Reduktionen im Hinblick auf den kantonalen Richtplan zugestimmt. Die Reduktion des Richtplangebiets um 18,1 Hektaren wird in der vorliegenden Form genehmigt.
- aufgrund des gestiegenen Arbeitsaufwands einer Erhöhung um 50 Stellenprozente bei den Einwohnerdiensten per August 2016 beziehungsweise spätestens auf Beginn des kommenden Jahres zugestimmt.
- drei Einbürgerungsgesuche behandelt.

Er hat ausserdem die folgenden vier Baugesuche bewilligt:

- Adrian und Verena Breu, Gizehus 7, 8580 Amriswil: Garageneinbau in Scheune und Anbau Autounterstand, Gizehus 7, 8580 Amriswil
- Abidin Kamberi, Tellstrasse 9, 8580 Amriswil: Neubau Garage und Wohnraumerweiterung Wohnhaus, Tellstrasse 9, 8580 Amriswil
- Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Romanshonerstrasse 28, 8580 Amriswil: Umbau Schulräume, Nordstrasse 22, 8580 Amriswil
- Andrea und Rita Grisolia, Mühlenstrasse 8b, 8580 Amriswil: Neubau Terrassenüberdachung, Mühlenstrasse 8b, 8580 Amriswil

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

www.lebenmitkultur.ch



KONZERT A Tribute to the Rat Pack

Sa, 16. April, 20 Uhr, Pentorama
Tom Straumann, Malcolm Green und Thomas Gertner spielen mit der Black Jacket Swing Big Band.

KONZERT Israel in Egypt

So, 17. April, 17 Uhr, evangelische Kirche
Das Gesangsensemble Gh Scarlattisti und das Orchester Capella Principale führen das Oratorium von Georg Friedrich Händel auf. Der Eintritt für das Benefizkonzert zugunsten der Krebsforschung Schweiz ist frei.

CIRCUS Knie

Di, 19. April, 20 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld
Mi, 20. April, 15 und 20 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld
Der Zirkuszoo ist am Di, 19. April, von 9 bis 19 Uhr und am Mi, 20. April, von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

TREFF vollmondBAR

Fr, 22. April, 19 Uhr, vor dem Kulturforum

KABARETT Manuel Stahlberger

Fr, 22. April, 20.15 Uhr, Kulturforum
Neben silbergrauem Haar wachsen dem St. Galler Kabarettisten und Liedermacher die wunderbarsten Flausen aus dem Kopf. Er singt und karikiert messerscharf. Mehr erfahren Interessierte auch im Video-Blog www.lebenmitkultur.ch.

KONZERT Stadtharmonie Amriswil

Sa, 23. April, 20 Uhr, Pentorama
Die grosse Unterhaltungsshow findet zum ersten Mal unter der Leitung von Jordi Bertran-Sastre statt. Es wird mit viel spanischem Temperament und Leidenschaft musiziert. Hörproben gibt es online im Video-Blog www.lebenmitkultur.ch.

KONZERT Klang-Bild: Clair de lune

So, 24. April, 17 Uhr, Kulturforum
Der Chorkreis St. Gallen bringt französische Chor- und Klavierwerke des 19./20. Jahrhunderts zur Aufführung und die Künstlerin Esther Uhlund interpretiert ausgewählte Musikstücke mit den Ausdrucksmitteln der Malerei. Die Bilder werden im Konzert auf Grossleinwand projiziert.

KINDER Kasperltheater

Mi, 27. April, 15 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum
Der Kasperli kommt ins EKidZ zu Kindern ab 4 Jahren.

TANZ Co-Dance in Motion 2016

Sa, 30. April, 17 Uhr, Pentorama
Show mit Tanz und Akrobatik von über 100 Kindern und Jugendlichen.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Roth Chäsgruss

Wir ziehen alle am gleichen Strick.
Danke, dass Sie mit uns ziehen.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank

16.4.2016
AB 13.00 UHR

BEAUTY
CANAN SUAT

PILATES
ASTRID GOLEBIOWSKI

YOGA
CLAUDIA ANCORA

TAI CHI
ZEHN HUO

FACE AND BODY
Bahnhofstrasse 9 CH-8580 Amriswil T +41 71 466 60 00
info@face-and-body.ch www.face-and-body.ch

volleyamriswil

Sonntag, 17. April 2016
14.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA
Playoff – 3. Spiel (best of 5)

Volley Amriswil –
Lausanne UC

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Gesundheitspraxis Bürke

Vortrag: Mittwoch, 20. April 2016 um 20.00 Uhr

Gelenke, Wirbelsäule und Beckenboden

Rückenschmerzen: Atlaslogie, die sanfte Methode
Stabilisierung: Haltemuskulatur aktivieren
Stress, Energiemangel: Emotionale Zusammenhänge

Bahnhofstr. 13a (bei Post)
8580 Amriswil
Telefon 071 411 87 57
www.gesundes-amriswil.ch

Bitte anmelden bis 18. April
Kosten: Fr. 15.-

Ernährungsberatung | Bewegungstherapie | Informationsmedizin

THASIANA®
Massagen, Kunitz, Rohrer
Bahnhofstrasse 35, 8580 Amriswil
Mobile 079 911 84 39 www.thasiana.ch

Jugendmusikschule Amriswil Hefenhofen Sommeri

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 16. April 2016
ab 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nordstrasse 22, Schulhaus Altbau, 8580 Amriswil

Unter fachkundiger Anleitung können sämtliche Instrumente aus dem Angebot der Musikschule ausprobiert werden!

Um 09.00 Uhr Start mit dem Musikmärchen „Die beiden Frösche“.

Eltern und Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen!

Informationsabend für interessierte Eltern:
Freitag, 15. April 2016, 20.00 Uhr im Saal der Jugendmusikschule

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Manuel Stahlberger kommt am 22. April 2016 mit seinem Programm „Neues aus dem Kopf“ ins Kulturforum Amriswil. Andreas Müller versuchte mit dem St. Galler Kabarettist und Liedermacher im Vorfeld ein Interview zu führen.

www.lebenmitkultur.ch